© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Beitrag zur Kenntnis der Adventivflora Hannovers.

Von **R. Scheuermann** in Hannover.

Der vorliegende Beitrag zur Kenntnis der Adventivflora Hannovers umfaßt die Jahre 1913 bis 1916 und bildet eine Ergänzung der im 4. Jahresbericht des Nieders. botan. Vereins zu Hannover für 1912 veröffentlichten gleichartigen Arbeit. Trotz der kriegerischen Zeiten, die z. B. das Absuchen der Eisenbahndämme und Kanalböschungen aus begreiflichen Gründen sehr erschwerten und im allgemeinen nur an abgelegenen Stellen erlaubten, war die Ausbeute groß, sowohl an Arten, die bereits in den Jahren 1909 bis 1912 beobachtet waren, als auch an solchen, von denen vordem keine Spur gefunden wurde. Nur das Gebiet der Döhrener Wollwäscherei ist zusehends unergiebiger geworden; die Einfuhr ausländischer Wolle ließ allmählich nach, die Pächter der Kartoffeläcker konnten keine Wollabfälle und keinen Wollstaub zum Düngen ihrer Felder mehr bekommen, und damit versiegten die Quellen, denen das Auftreten so zahlreicher Adventivpflanzen in der Umgebung der Wollwäscherei bisher zu danken war. *Xanthium spinosum L.,* sonst zu Tausenden auf den Kartoffeläckern zu finden, war 1916 nur noch in wenigen Exemplaren vertreten, und die von Brandes in seiner „Flora der Provinz Hannover. — Hannover und Leipzig 1897" bejahte Frage, ob diese Pflanze bei der Wollwäscherei eingebürgert ist, kann nunmehr mit gutem Gewissen verneint werden (vergl. 4. Jahresber. des Nieders. botan. Vereins für 1912, S. 84, Nr. 126). Hinsichtlich des Auftretens derjenigen Adventivpflanzen, die in den Jahren 1909 bis 1912 ab und an sich zeigten, häufig waren, sich einzubürgern schienen, oder offenbar bereits eingebürgert waren, hat auch in der Folgezeit, soweit nicht gegenteiliges angegeben ist, sich nichts geändert. Auch die Fundstellen sind im großen und ganzen dieselben geblieben, nur einige Sandgruben hinter Ahlem haben dem Bau des Weser-Leine-Kanals

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

weichen müssen, und mit ihnen ist die dort eingebürgerte *Potentilla norvegica L.* verschwunden. Was die Frage nach der Urwüchsigkeit einiger Pflanzenarten, wie *Camelina sativa L. var. microcarpa* Andrzj., *Stachys annua L., Galium tricorne* Withering usw. betrifft, so ist darüber größere Klarheit gewonnen worden, nachdem sich in den letzten Jahren herausgestellt hat, daß die Hildesheimer und Alfelder Gegenden doch nicht so gründlich durchforscht sind, wie dies bisher angenommen wurde, daß dort vielmehr von den früheren Botanikern verschiedene Pflanzen übersehen worden sind, bei denen von einem adventiven Vorkommen keine Rede sein kann, wie z. B. *Veronica praecox Allioni,* die auf dem Himmelberge bei Alf.[1]) und den Äckern des Sacker Feldes nicht selten ist — die Pflanze war vordem nur aus den Kreisen Ilfeld, Göttingen, Münden und Northeim bekannt —, *Scorzonera laciniata L.,* die ich 16 in über hundert Exemplaren an den Abhängen und in den Felsritzen über den Giesener Teichen auffand — die Pflanze war vordem nur aus den Kreisen Ilfeld, Göttingen und Northeim bekannt und *Ophrys apifera Hudson,* die Herr Seminarlehrer Brinkmann-Hi. an einem Abhange über dem oberen Giesener Teich entdeckt hat. Als völlig eingebürgerte und jetzt häufige Adventivpflanzen (4. Jahresber. des Nieders. botan. Vereins für 1912, S. 69 Anm. 5) müssen *Elodea canadensis Richard u. Michaux* und *Impatiens parviflora D. C.* nachgetragen werden. *Elodea canadensis* wird zuerst von Mejer im 27./28. Jahresbericht der Naturh. Ges. für 1876/77, S. 33 als „im Georgengarten angepflanzte", für Ha. neue Art aufgeführt. Im 40./41. Jahresber. für 1889/91 nennt Mejer als weitere Standorte: „Vahrenwalder Schanzgräben, Wietzegraben zwischen Bissendorf und Burgwedel." Zweifellos ist die Pflanze nördlich von Ha. weit verbreitet. Die Angabe von Kaufmann — Abh. Nat. Ver. Bremen 1911, Bd. XX H. 2, S. 316 —, daß sie in der Flora von Bad Rehburg (Steinhuder Meer) fehle, ist irrig, sie wächst z. B. in vielen Gräben des Hagenburger Moores in Menge. *Impatiens parviflora* ist in der Eilenriede beim Pferdeturm, Steuerndieb usw., sowie bei Springe

[1]) An Abkürzungen sind gebraucht: Alf. für Alfeld (Leine), Dö. für das Gelände der Döhrener Wollwäscherei und die Kartoffelfelder in und um Döhren, Ha. für Hannover, Hi. für Hildesheim. Außerdem sind die um die Erforschung der Hannoverschen Adventivflora verdienten verstorbenen hiesigen Botaniker, Seminarlehrer Alpers und Lehrer Strodthoff abgekürzt mit Alp. und Strodth. bezeichnet worden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

im Deister über Müllersruh häufig. Mejer hat die Pflanze von hier noch nicht gekannt; sie muß also nach 1867 sich eingebürgert haben, doch habe ich über den Zeitpunkt nichts sicheres in Erfahrung bringen können. Am Deister ist sie anscheinend erst nach 1874 aufgetreten, weil Andrée („Flora von Münder" im 24. Jahresber. der Naturh. Ges. für 1873 74, S. 80 ff.) sie noch nicht aufführt. Der Standort in der Eilenriede scheint erst Ende der 90er Jahre bekannt geworden zu sein (Brandes, 48./49. Jahresbericht der Naturh. Ges. für 1897/99, S. 140).

Was die bei der Döhrener Wollwäscherei auftretenden Adventivpflanzen anbetrifft, so erfuhren die Beobachtungen eine wertvolle Ergänzung durch die wissenschaftliche Nachprüfung und Durcharbeitung der daselbst in den Jahren 1889 bis 1895 von Alp. und der einige Jahre später, um 1900 herum, von Strodth. gemachten Funde. Untersucht wurde das Material, das in den Sammlungen des Provinzial-Museums, des Schulmuseums und des Herrn Professor Bock hier enthalten ist, und ich will nicht versäumen, den Herren, durch deren Entgegenkommen meinen Mitarbeitern und mir die wissenschaftliche Prüfung der Döhrener Pflanzen ermöglicht wurde, auch an dieser Stelle verbindlichst zu danken. Der dem Schulmuseum zugefallene botanische Nachlaß des Lehrers Strodth. ist insofern besonders wertvoll, als er ein ziemlich sicheres Urteil darüber ermöglicht, wie die Adventivflora der Döhrener Wollwäscherei in der Zeit von 1895 bis 1909 ausgesehen haben mag, also in den Jahren, wo ihr anscheinend sonst von keiner Seite Beachtung geschenkt worden ist. Daneben birgt Strodth. Pflanzensammlung zahlreiche andere Adventivpflanzen, die er am Lindener Berge, bei Hainholz, Vahrenwald, in der List usw. gesammelt hat, Funde, die Brandes größtenteils in seiner Flora der Provinz Hannover und den zugehörigen Nachträgen veröffentlicht hat und die den Beweis liefern, daß bei Hannover bereits vor Jahrzehnten an Adventivpflanzen kein Mangel war. Von einigen Arten, wie *Urtica pilulifera L., Camelina dentata Persoon, Turgenia latifolia (L.) Hoffmann* und *Anchusa italica Retzius* ist es leider zweifelhaft, wo Strodth. sie aufgenommen hat. Anscheinend ist Strodth. auch die Beobachtung einer Anzahl Adventivpflanzen zu danken, die Brandes in den Nachträgen zu seiner Flora erwähnt, die aber in den eingesehenen Pflanzensammlungen bisher nicht aufgefunden werden konnten, nämlich *Scorpiurus vermiculatus L., Tanacetum achilleaefolium M. B.* und

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Cryptostemma calendulacea R. Br. von der Döhrener Wollwäscherei, sowie *Setaria ambigua* Guss., *Chenopodium Vulvaria L.*, *Amarantus albus L.*, *Ranunculus Steveni* Andrzj., *Solanum alatum* Moench und *Asperula arvensis L.* von andern Fundstellen bei Hannover.

Bei der Bearbeitung des Materials halfen mir meine alten botanischen Freunde wiederum in dankenswerter Weise mit ihren Kenntnissen aus, Herr Dr. A. Thellung hatte erneut die Liebenswürdigkeit, die Bestimmung nachzuprüfen und in denjenigen Fällen vorzunehmen, wo dies meinen übrigen Mitarbeitern und mir aus Mangel an den erforderlichen Hilfsmitteln nicht möglich war. Arten, die Alp. als bei Döhren aufgetreten nicht namhaft macht, sowie solche sonstigen Adventivpflanzen, für die Brandes in seiner Flora und den Nachträgen keine oder nur vereinzelte Fundorte anführt, sind wieder durch gesperrten Druck hervorgehoben worden. Soweit die Arten bereits im ersten Beitrag erscheinen (4. Jahresber. des Nieders. botan. Vereins für 1912, S. 70 ff.), ist der laufenden Nummer die frühere in Klammern beigefügt.

Die Veröffentlichung einer größeren Anzahl von Alp. und Strodth. gemachten Funde muß einer späteren Zeit vorbehalten bleiben.

Verzeichnis der Adventivpflanzen.

Cyperaceae.

1. *Cyperus congestus Vahl. (= Mariscus congestus C. B. Clarke)* = S. O.-Eur., S. W.-As., Sankt Helena, S.-Afr., Austr., = Ha. Dö., 14 vereinzelt.

Gramineae.

2. *Eragrostis pilosa (L.) P. B.* = verbreitet in den trop. und gemäßigten Gegenden beider Erdhälften = Ha. Dö., 14 mehrere schöne Exemplare. Dö., Alp., 1889—95, anscheinend in größerer Zahl.
3. (1.) *Festuca myuros L.* Ha. Dö., Alp., 1889—95 mehrfach.
4. (2.) *Festuca sciuroides Roth.* Ha., 15 spärlich auf dem Güterbhf. Weidendamm, 16 am Kanaldamm bei der Excelsior-Fabrik. Der Standort „Sandgruben hinter Ahlem“ ist durch Zuschütten zerstört. Dö., Alp., 1889—95 mehrfach.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

5. *Bromus patulus M. u. K. (B. japonicus Thunb.)* = Eur., W.-As. = Ha. Dö., Alp., 1889—95 in größerer Zahl.
6. (6.) *Bromus inermis Leysser.* Ha. Seit 15 mehrfach an den neu aufgeführten Dämmen in der Lindener Feldmark und bei Seelze, in Menge an der Chaussee Seelze-Letter bei der Niederlassung der C. C. & G. P. C. und zwar offenbar schon seit mehreren Jahren. Die Pflanze wird ebenso wie *Bromus arvensis L.* (5.) mit Grassamen eingeführt.
7. (7.) *Bromus unioloides Humboldt u. Kunth. (= Ceratochloa unioloides P. B.)* Ha. Dö., 14 nicht selten. Dö., Alp., 1889 bis 95 sehr häufig, auch von Strodth. bei Dö. aufgenommen.
8. *Trisetum antarcticum (Thunb.) Nees. (T. hirtum Nees nec Trin.)* = S.-Afr. = Neu für Europa = Ha. Dö., 14 vereinzelt.
9. (8.) *Avena sativa L. var. orientalis Schreber.* Ha., 13 auf Schutt hinter Ahlem in Menge, bei Dö. 14 vereinzelt und anscheinend mit Wolle eingeschleppt.
10. *Avena strigosa Schreber.* Ha., 13 bei Dö. und an einem Damme bei Seelze, 15 spärlich auf dem Güterbhf. Weidendamm.
11. *Alopecurus agrestis L.* Ha. Dö., Alp., 1889—95, jedenfalls mit fremder Wolle eingeschleppt. Bei Ha. auf Kalkboden verbreitete urwüchsige Art.
12. *Polypogon elongatus H. B. K.* = S.-Am., adv. Canar., S-Eur. = Ha. Dö., Alp., 1889—95, anscheinend in größerer Zahl.
13. *Polypogon monspeliensis Desf.* Ha. Dö., Alp., 1889—95; ebenda auch von Strodth. gefunden.
14. *Calamagrostis retrofracta (Willd.) Link.* = Austr., N.-Seeland usw. = Ha. Dö., Alp., 1889—95 in größerer Zahl. Von Dö. schon von Thellung *„Flore adv. de Montpellier“* (1912) 105 angegeben.
15. *Stipa trichotoma Nees. (S. tenella Godr.)* = S.-Am. = Ha. Dö., 13 vereinzelt, 14 mehrfach. Nach einem von Alp. herrührenden Vermerk – Alp. hat die Pflanze allerdings nicht erkannt — früher bei Dö. sehr häufig, kam damals aber nicht zur Blüte.
16. *Stipa formicarum Delile.* = S.-Am. = Ha. Dö., Alp., 1889—95.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

17. *Phalaris minor Retz.* = Medit. = Ha., 13 spärlich bei Dö., vereinzelt auf Schutt in der Döhrener Masch. Offenbar mit Wolle eingeschleppt.

18. (12.) *Cynodon Dactylon (L.) Persoon.* Ha. Dö., 14 ziemlich viel und reichlich fruchtend. Dö., Alp., 1889—95 häufig; auch von Strodth. bei Dö. aufgenommen. Einige abgerissene Halme liegen als „*Panicum ciliare Retzius*" in der Bock'schen Sammlung. Die Alp.'sche Angabe, daß *Panicum ciliare* bei Dö. vereinzelt gefunden sei, scheint demnach falsch zu sein.

19. *Hordeum marinum Huds. (H. maritimum Withering) subsp. Gussoneanum (Parl.) Thell.* = Medit. = Ha. Dö., Alp., 1889—95; ebenda auch von Strodth. gefunden.

20. *Hordeum muticum (Presl.) var. superatum (Hackel) Thell. (H. stenostachys Godr.)* = S.-Am. = Ha. Dö., Alp., 1889—95 mehrere Exemplare.

21. *Panicum laevifolium Hackel var. amboënse Hackel.* = S.-Afr. = Ha. Dö., 14 und 15 mehrfach und in größerer Zahl. Auch schon 1913 in Frankreich (neu für Europa!) gefunden. Dö., Alp., 1889—95 anscheinend in größerer Zahl. Von Strodth. ebenfalls bei Dö. gefunden. Die unrichtige Bezeichnung der Pflanze in der Strodth.'schen Sammlung als „*Panicum capillare*" läßt auf eine Verwechslung beider durch die früheren hannoverschen Floristen schließen. Allerdings liegen im Herbar des Provinzialmuseums mehrere Exemplare des *Panicum capillare L.,* aber nach der von Alp. herrührenden Fundortsangabe „bei Hannover mehrfach verwildert" ist anzunehmen, daß es sich dabei um verwilderte, nicht um bei Dö. eingeschleppte Exemplare handelt.

22. *Setaria verticillata (L.) P. B.* Ha. Von Strodth. bei Dö., auf Schutt hinter der List und 03 in der Steintormasch aufgenommen.

23. (14.) *Setaria italica P. B.* Ha. 15 vereinzelt auf Schutt hinter Ahlem. Von Strodth. bei Vinnhorst und 03 bei Limmer aufgenommen.

24. (15.) *Tragus racemosus (L.) Desf.* Ha. Dö., Alp., 1889—95. Ebenda Strodth. 1900.

25. *Tragus koelerioides Ascherson. (T. major [Hackel] Stapf.)* = S.-Afr. = Ha. Dö., 15 vereinzelt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

26. (16.) *Chloris truncata R. Br.* Ha. Dö., 14 spärlich in schönen großen Exemplaren. Dö., Alp., 1889—95 ziemlich häufig.

27. *Chloris radiata (L.) Sw.* = Trop. u. S.-Am. = Ha. Dö., Alp., 1889—95. Ebenda auch von Strodth. aufgenommen.

28. *Chloris virgata Sw.* = Trop. = Ha., Dö., Alp., 1889—95. Ebenda auch von Strodth. aufgenommen.

29. (17.) *Diplachne fusca (L.) Pal.* Ha. Dö., 14 ziemlich häufig. Ebenda auch schon von Strodth. aufgenommen.

30. *Diplachne Hackeliana Thell. nov. spec.* Fedde, Repert. XIV (1915), pp. 214 u. 215. Ha. Dö., 14 vereinzelt.

31. *Eleusine indica (L.) Gaertner.* = Kosmop. in den Trop. u. Subtropen. = Ha. Dö., 14 in Menge, 15 spärlicher. Dö., Alp., 1890 selten. Auch von Strodth. bei Dö. aufgenommen.

32. *Eleusine tristachya (Lam.) Kunth.* = Außertrop. S.-Am. = Ha. Dö., Alp., 1889—95 häufig. Ebenda auch von Strodth. aufgenommen.

33. *Eriochloa acrotricha (Steudel) Hackel.* = Trop. Afr., As., Austr. = Auch schon in der Schweiz bei Solothurn mit austral. Wolle eingeschleppt. = Ha. Dö., 14 vereinzelt.

34. *Dactyloctenium aegyptium (L.) Pal.* = Trop. = Ha. Dö., Alp., 1889—95. Ebenda Strodth. 1900.

35. *Sporobolus Ludwigii Hochst.* = S.-Afr. = Neu für Europa. = Ha. Dö., Alp., 1889—95.

Juncaceae.

36. *Juncus tenuis Willd.* Ha. Seit Jahren in Menge an den Försterteichen auf der Bult und 14 auch auf einer feuchtsandigen Stelle am Wege Kaltenweide-Kananohe aufgefunden. Mejer und seine Zeitgenossen scheinen die Pflanze von hier noch nicht gekannt zu haben. In der näheren Umgegend ist sie zuerst 01 „bei Egestorf" beobachtet worden (Brandes, 50./54. Jahresber. der Naturh. Ges., S. 58). Auf dem Standort auf der Bult ist sie seit etwa einem Jahrzehnt bekannt und sie muß sich dort neu angesiedelt haben, da sie dort sonst sicherlich schon früher aufgefunden worden wäre. Auch der Standort bei Kaltenweide scheint neueren Datums zu sein; wenigstens läßt die noch geringe Zahl der Exemplare der

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

doch sonst sehr geselligen Pflanze darauf schließen. Im Sandsteingebiet des Deisters ist *Juncus tenuis* auf feucht-sandigen Wegen häufig, er soll auch bei Alt-Warmbüchen vorkommen (Rektor ALBERS).

Polygonaceae.

37. (21.) *Polygonum patulum M. BIEB. (P. Bellardii auct. non ALL.)* Ha., 15 in größerer Zahl auf Schutt zwischen Langenforth und Bothfeld.

Chenopodiaceae.

38. (23.) *Chenopodium ambrosioides L.* Ha. Dö., 14 spärlich. Ebenda auch von STRODTH. aufgenommen.

39. *Chenopodium Botrys L.* Ha. Von STRODTH. 1900 auf Schutt hinter Vahrenwald aufgenommen.

40. *Chenopodium urbicum L.* Ha. Dö., ALP., 1889–95 spärlich. Nach BRANDES soll die Pflanze an vielen Orten bei Ha. vorkommen, ich habe sie aber bisher trotz eifrigen Suchens nicht gefunden und vermute in vielen Fällen Verwechslung mit *Atriplex hastatum L.*

41. (24.) *Chenopodium murale L.* Ha. Dö., 14 spärlich, scheinbar mit der Wolle eingeschleppt. Dö., ALP., 1889—95; ebenda auch von STRODTH. aufgenommen und von ihm und ALP. als Adventivpflanze angesehen. In den letzten Jahren an Dorfstraßen und auf einzelnen Gehöften in Bothfeld, Alt-Warmbüchen, Langenhagen und Schulenburg zumteil in Menge aufgefunden, sodaß an dem urwüchsigen Vorkommen der Pflanze in der näheren Umgegend der Stadt Hannover nicht länger gezweifelt werden kann.

42. *Chenopodium opulifolium SCHRAD.* Ha. Von STRODTH. in Buchholz aufgenommen.

43. (25.) *Chenopodium hircinum SCHRAD.* Ha. Auch von STRODTH. bei Dö. aufgenommen.

44. (26.) *Chenopodium carinatum R. BROWN.* Ha. Dö., 14 nicht selten, 15 vereinzelt. Dö., ALP., 1889—95 sehr häufig. Ebenda auch von STRODTH. aufgenommen.

45. (28.) *Roubieva multifida (L.) MOQ.* Ha. Dö., ALP., 1889—95 häufig. Ebenda auch von STRODTH. aufgenommen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

46. *Atriplex hortense L.* Ha. Auf Schutt selten und stets vereinzelt. Dö., Alp., 1889 95 vereinzelt.
47. *Atriplex tataricum L.* Ha. Dö., Alp., 1889—95 häufig; auch von Strodth. bei Dö. aufgenommen.
48. (30.) *Salicornia herbacea L.* Ha. Dö., Alp., 1889—95.
49. *Salsola Kali L.* Ha. Dö., Alp., 1889—95 wenige Exemplare.

Amarantaceae.

50. (31.) *Amarantus retroflexus L.* Ha. Wird bei Dö. auch in Menge mit der Wolle eingeschleppt.
51. (32.) *Amarantus deflexus L.* Ha. Dö., 14 mehrere umfangreiche Exemplare. Auch von Strodth. bei Dö. aufgenommen und von ihm für *A. Blitum L.* gehalten.
52. (33.) *Amarantus hypochondriacus L.* Ha., 15 in größerer Zahl hinter Ahlem.
53. *Amarantus gracilis Desf.* = Tropen beider Erdhälften. = Ha. Dö., 14 in größerer Zahl.
54. *Amarantus Capensis Thell.* in Aschers u. Graebner Syn. V (1914) = Kapland = Ha. Dö., alljährlich mehr oder minder zahlreich.
55. *Amarantus crispus (Lesp. et Thév.) Terracc.* = Argentinien. = Ha. Dö., 1889—95. Ebenda von Strodth. aufgenommen und für *A. silvester Desf.* gehalten.
56. *Amarantus Thunbergii Moq.* = S.-Afr. = Ha. Dö., 14 mehrfach. Dö., Alp., 1889—95.
57. *Amarantus albus L.* Ha. Dö., 13 vereinzelt, 14 mehrfach.
58. *Amarantus ascendens Loisel [= Albersia Blitum Kunth] var. procumbens (Gaudin) Rouy subvar. prostratus (Gaudin) Thell.* Ha. Dö., Alp., 1889—95 häufig. Liegt als *Albersia emarginata Aschers.* im Herbar des Provinzialmuseums.
59. *Amarantus Dinteri Schinz var. uncinatus Thell. form. scleropoides Thell.* (in Aschers. u. Graebn. Syn. V [1914]). Ha. Dö., Alp., 1889—95 selten. Liegt als *Scleropus crassipes Cham. u. Schl.* im Herbar des Provinzialmuseums.
60. *Alternanthera denticulata R. Br.* = W.-Ind., Trop.-Afr., As., Austr. = Ha. Dö., Alp., 1890. Wohl die von Alp. für Dö, als *A. polygonides R. Br.* veröffentlichte Pflanze.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

61. *Alternanthera repens (L.) Steudel (A. Achyrantha R. Br.).* = Trop.- u. S.-Am., eingebürgert Trop.- u. S.-Afr., Canar., S.-Eur. etc. = Ha. Dö., Strodth.

Portulacaceae.

62. (35.) *Portulaca oleracea L.* Ha. Dö., Alp., 1889—95 häufig.

Caryophyllaceae.

63. *Silene conica L.* Ha., 15 vereinzelt auf Aufschüttungen am Kanal hinter Seelze.
64. *Lychnis Coronaria (L.) Lmk.* Hi. An einem Abhange am Wege von Steuerwald zum Osterberge in größerer Zahl angesiedelt.
65. (40.) *Vaccaria pyramidata Medikus.* Ha., 15 vereinzelt auf Schutt hinter Ahlem.

Ranunculaceae.

66. *Nigella damascena L.* Ha. Dö., Alp., 1889—95, anscheinend nur vereinzelt. Ob mit Wolle eingeschleppt?

Papaveraceae.

67. *Glaucium corniculatum Curtis.* Ha., 13 vereinzelt auf Schutt zwischen Langenforth und Bothfeld. Von Strodth. 04 auf Schutt in der Steintormasch aufgenommen.
68. *Argemone alba Lestib.* = N.-Am. = Ha. Dö., wiederholt, so 11, 13 und 14, aber nur spärlich; mit der Wolle eingeschleppt. Nach Exemplaren des Beckmann'schen Herbars hat Riese die Pflanze bereits 1890 auf einem Kartoffelacker der Anstalt für sittlich verwahrloste Kinder aufgenommen, sie ist dort, wie Riese angibt, ebenfalls mit Wollabfällen eingeschleppt worden.

Cruciferae.

69. (45.) *Lepidium Draba L.* Ha., 15 zahlreich auf Schutt zwischen Langenforth und Bothfeld und bei den Hackethal-Drahtwerken.
70. (46.) *Lepidium sativum L.* Ha., 15 auf Schutt hinter Weetzen.
71. (47.) *Lepidium campestre (L.) R. Br.* Ha., 14 am Eisenbahndamm bei Ahlten in Menge.

    Hi., 16 vereinzelt an den Abhängen über dem oberen Giesener Teich.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

72. (51.) *Lepidium densiflorum* Schrad. (*L. apetalum auct. Germ. non Willd.*) Ha., 15 zahlreich auf Schutt zwischen Langenforth und Bothfeld, 16 auf Schutt hinter Ahlem. Dö., Alp., 1889—95.

73. (52.) *Coronopus didymus (L.) Smith.* Ha. Dö., Alp., 1889 bis 95 ziemlich häufig.

74. (53.) *Sisymbrium Loeselii L.* Ha., 15 in Menge auf Schutt bei den Hackethal-Drahtwerken. Die richtige Erkennung der ausländischen *Sisymbrium*-Arten hat den früheren Hannov. Botanikern anscheinend Schwierigkeiten bereitet. Die als *S. Loeselii L.* im Herbar des Provinzialmuseums liegende, früher bei Dö. gefundene Pflanze (zu vergl. „Alpers. Fremdländische Pflanzen bei Hannover.“, „Brandes. Flora der Provinz Hannover.“ S. 30) wurde bei der Nachprüfung als ein unterwärts etwas borstig behaartes Exemplar von *Sisymbrium Sinapistrum Crantz* erkannt; dagegen erwies sich ein von Strodth. bei der List gefundenes und von ihm für *S. austriacum Jacq.* gehaltenes Exemplar — das Fundjahr ist nicht angegeben, vermutlich um 1900 — als *Sisymbrium Loeselii L.*

75. (55.) *Sisymbrium orientale L. var. subhastatum (Willd.) Thfll.* Ha., 13 vereinzelt beim Vahrenwalder Wasserturm.

76. (59.) *Diplotaxis muralis (L.) D. C.* Ha., auf dem Bhf. Wunstorf. Die Pflanze scheint demnach auch auf den weiter westlich von Ha. gelegenen Bahnhöfen vorzukommen, ist jedenfalls noch an manchen Orten bisher übersehen worden und kann wohl schon als bei Ha. eingebürgert angesehen werden. 15 in größerer Zahl an einer neu angelegten Straße in der Nähe der Stadthalle.

77. (60.) *Erucastrum Pollichii Schmp. u. Sp.* Ha., 15 in größerer Zahl am Bahndamm bei der Grasdorfer Ziegelei aufgefunden. Am Altenbekener Bahndamm wieder verschwunden.

78. (63.) *Brassica nigra (L.) Koch.* Ha., 13 auf Schutt hinter Ahlem mit *B. elongata Ehrh.* und *B. lanceolata Lange,* 15 in Menge auf Schutt bei den Hackethal-Drahtwerken.

79. *Brassica incana (L.) Doell.* Ha., 15 und 16 in größerer Zahl an einem neu aufgeschütteten Damm am Kanal hinter Seelze.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

80. *Rapistrum rugosum (L.) Allioni subsp. Linnaeanum (Boiss. et Reut.) Rouy et Fouc.* = Medit. = Ha., 15 vereinzelt auf Schutt hinter Ahlem, jedenfalls mit Vogelfutter eingeschleppt, zwischen dem *Rapistrum*-Früchte wiederholt bemerkt wurden.

81. *Arabis arenosa (L.) Scop.* Ha., 15 vereinzelt, 16 in mehreren Exemplaren auf Schutt zwischen Langenforth und Bothfeld.

82. (66.) *Erysimum repandum L.* Ha., 15 vereinzelt an den Aufschüttungen des Kanalbaus hinter Ahlem, 16 in Menge auf Schutt zwischen Langenforth und Bothfeld. Von Strodth. 1895 bei Hainholz aufgenommen.

83. (68.) *Camelina sativa L. var. microcarpa Andrzj.* 13, 15 und 16 an Dämmen bei Seelze, spärlich 15 auf Schutt hinter Ahlem, vereinzelt auf einem Acker des Kronsberges über Bemerode, 16 auf Aufschüttungen bei der Herrenhäuser Wasserkunst.

Hi., 16 spärlich an den Abhängen über dem oberen Giesener Teich.

Es unterliegt für mich keinem Zweifel mehr, daß die *C. microcarpa* trotz ihres nur spärlichen Vorkommens bei Hi. urwüchsig ist.

84. (69.) *Bunias orientalis L.* Ha., seit 14 vereinzelt auf dem Güterbhf. Seelze und 15 ebenfalls vereinzelt auf Schutt zwischen Langenforth und Bothfeld.

85. *Malcolmia maritima (L.) R. Br.* = S.-Eur., auch Zierpflanze. = Ha., 13 und 16 in größerer Zahl auf Rasenflächen mehrerer Vorgärten der Lavesstr., mit ausländischem Grassamen eingeschleppt.

Resedaceae.

86. (72.) *Reseda lutea L.* Ha., 15 spärlich auf Schutt bei den Hackethal-Drahtwerken, vereinzelt bei Dö.

87. *Reseda alba L.* Ha., 15 in mehreren Exemplaren und zusammen mit *Silybum Marianum (L.) Gaertner* am Bahndamm an der Kl. Bult.

88. *Reseda inodora Rchb.* = Ungarn, N.-Balkan, S.-Rußland. = Ha., 13 spärlich auf Schutt hinter Ahlem.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Rosaceae.

89. (74.) *Potentilla norvegica L.* Ha., 15 vereinzelt auf Schutt zwischen Langenforth und Bothfeld. Der Standort hinter Ahlem ist durch Zuschütten der Grube zerstört worden. Von STRODTH. 1904 auf Schutt hinter dem Georgengarten auf genommen.

Papilionaceae.

90. (80.) *Medicago hispida GAERTNER. (M. denticulata WILLD.)* Ha. Dö., ALP., 1889—95 sehr häufig. Auch von STRODTH. bei Dö. aufgenommen.

91. *Medicago hispida GAERTNER var. macracantha (Lowe) BRIQ. (= var. nigra [WILLD.] BURNAT).* Ha. Dö., 13 spärlich, 14 mehrfach. Auch von STRODTH. bei Dö. aufgenommen.

92. (81.) *Medicago arabica (L.) ALL.* Ha. Dö., ALP., 1889–95 sehr häufig. Auch von STRODTH. bei Dö. aufgenommen.

93. (82.) *Medicago laciniata (L.) MILLER.* Ha. Dö., 13 sehr viel. Dö., ALP., 1889—95.

94. *Melilotus ruthenicus M. B.* Ha., 13 vereinzelt auf Schutt hinter Ahlem.

95. (83.) *Melilotus parviflorus DESF.* Ha. Dö., 13 und 14 viel, 15 spärlich. Die Pflanze läuft auf dem Gelände der Wollwäscherei sehr spät auf, meist erst im Oktober, und entzieht sich dadurch leicht der Beobachtung. Dö., ALP., 1889 - 95 häufig, auch von STRODTH. ebenda aufgenommen.

96. *Trifolium echinatum M. BIEB. subsp. supinum (Savi) A. u. G.* = S.-O.-Eur., S.-W.-As. = Ha., 02 von STRODTH. auf Schutt bei Hainholz gefunden und als *T. italicum* eingelegt, von BRANDES im 2. Nachtrag S. 16 (50. 54. Jahresber. 1899/1904, S. 137/221) als *T. latinum SEB.* veröffentlicht.

97. (85.) *Coronilla varia L.* Ha., 15 spärlich auf Schutt bei den Hackethal-Drahtwerken.

98. (86.) *Vicia villosa ROTH.* Ha., 16 am Kanaldamm hinter Seelze, anscheinend mit fremder Luzerne eingeführt, im gleichen Jahre an vielen Stellen unter Wintergetreide aller Art in mehr oder minder großer Zahl. Vielleicht hängt das Auftreten der Pflanze mit der Zuweisung fremden Saatguts an die Bauern zusammen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

99. *Vicia villosa* Roth. *var. glabrescens* Koch (*V. varia* Host). Ha., 13 mehrfach am Bahndamm hinter Seelze und dort ebenso wie *Centaurea solstitialis L.* mit fremdem Saatgut (Klee- und Grassamen) eingeschleppt.

100. *Cicer arietinum L.* Ha., von Strodth. 02 auf Schutt am Lindener Berge aufgenommen.

101. *Lathyrus sativus L.* Ha., von Strodth. 02 auf dem Lindener Berge gefunden.

Geraniaceae.

102. (92.) *Erodium moschatum (L.) L'Héritier.* Ha. Dö. Alljährlich auf den Kartoffelfeldern in mehr oder minder großer Zahl, wird mit der Wolle eingeschleppt. Von mir früher bei Dö. anscheinend übersehen. Dö., Alp., 1889—95 häufig. Auch von Strodth. bei Dö. aufgenommen.

103. (94.) *Erodium littoreum Lem.* Ha. Dö., 13 nicht selten, 15 mehrfach. Liegt unerkannt auch im Herbar des Provinzialmuseums.

104. *Erodium Botrys (Cav.) Bert.* = Medit. = Ha. Dö., 13 vereinzelt.

Malvaceae.

105. (95.) *Malva rotundifolia L. (M. borealis Wallman).* Ha. Dö., wird Jahr für Jahr auch mit der Wolle eingeschleppt. Dö., Alp., 1890 häufig. Auch von Strodth. bei Dö. aufgenommen.

106. *Althaea officinalis L.* Ha. 15 ein starkes Exemplar auf Schutt bei den Hackethal-Drahtwerken.

Onagraceae.

107. (99.) *Oenothera biennis (L.) Scop. var. suaveolens (Pers.) Lindl. (O. grandiflora L'Hérit.? non Lam.)* Ha., auch an der Bahn vor und hinter Seelze.

Umbelliferae.

108. *Ammi majus L.* Ha. Dö., 13 vereinzelt, anscheinend mit Wolle eingeschleppt.

109. (100.) *Ammi Visnaga (L.) Lam.* Ha. Dö., Alp., 1889—95 häufig. Auch von Strodth. bei Dö. aufgenommen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Hydrophyllaceae.

110. (106.) *Phacelia tanacetifolia* BENTHAM. Ha., 15 spärlich auf Schutt hinter Ahlem.

Borraginaceae.

111. (108.) *Asperugo procumbens L.* Ha., 13 auf Schutt bei der Kirchröder Ziegelei.

112. (109.) *Lappula Myosotis* MOENCH. Ha., 13 spärlich an Dämmen bei Seelze, Dö., ALP., 1889—95 vereinzelt.

113. (110.) *Borrago officinalis L.* Ha., 15 auf Schutt zwischen Langenforth und Bothfeld.

Labiatae.

114. *Marrubium vulgare L.* Ha. Dö., 14 mehrfach, 15 spärlich. Zweifellos mit der Wolle eingeschleppt. Dö., ALP., 1889—95. Auch von STRODTH. bei Dö. aufgenommen.

115. (114.) *Stachys annua L.* Ha., 13 vereinzelt auf dem Lindener Güterbhf. und auf Schutt hinter Ahlem.

Hi., 16 in Menge auf Äckern zwischen der Voßlage bei Himmelsthür und dem Osterberge, dort nach BRANDES schon früher beobachtet und jedenfalls einheimisch oder doch vollständig eingebürgert.

116. *Salvia pratensis L.* Ha. In Gesellschaft von *Geranium pyrenaicum L.* seit 15 vereinzelt am Bahndamm der Herschelstr. in der Nähe des Standortes der *Potentilla recta* (4. Jahresber. Nieders. bot. Vereins für 1912, S. 79, Nr. 75).

Solanaceae.

117. (117.) *Nicandra physaloides* GAERTNER. Ha., 13 mit *Xanthium spinosum L.* und anderen Wollenunkräutern vereinzelt auf einem Ackerstück bei Laatzen, 14 und 15 bei Dö. spärlich. An beiden Stellen offenbar mit Wolle eingeschleppt. Dö., ALP., 1889 95 vereinzelt.

118. (118.) *Physalis pubescens L.* Ha. Dö., 14 mehrfach, zweifellos mit Wolle eingeschleppt.

119. (119.) *Datura Stramonium L.* Ha., 16 in Menge auf einem Meßplatz in der Vorstadt List.

120. (120.) *Datura Stramonium L. var. Tatula L.* Ha. Dö., 13 und 14 viel. Dö., ALP., 1889—95 vereinzelt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

121. *Nicotiana rustica L.* Ha. Dö., Alp., 1889—95 vereinzelt.
122. *Nicotiana glauca Graham.* = S.-Am., als Zierpflanze gezogen und verwildert in Mittel- u. S.-Am., N.- u. S.-Afr., Hawai-Inseln, Austr. etc. = Ha. Dö., 14 mehrere zumteil übermannshohe Exemplare, mit der Wolle eingeschleppt.

Scrofulariaceae.

123. *Verbascum blattarioides (Lamarck) Reichenb. (V. virgatum Withering).* Ha., 14 vereinzelt auf einer Roggenstoppel bei Waldhausen.
124. *Veronica longifolia L.* Ha. Seit einigen Jahren in wenigen Exemplaren auf einem Rasenplatz beim Schlachthaus.

Globulariaceae.

125. *Selago paniculata Thunb. (= Walafrida paniculata Rolfe.)* = S.- u. Trop.-Afr. = Ha. Dö., 14 vereinzelt.

Plantaginaceae.

126. (122.) *Plantago arenaria W. u. K.* Ha. Der Standort „Sandgrube hinter Ahlem" für *Plantago arenaria* und *Potentilla norvegica L.* ist durch Zuschütten zerstört worden, doch zeigten sich auch noch in den folgenden Jahren (14, 15) einzelne kräftige Exemplare der *P. arenaria.* Das Auftreten dieser Exemplare auf dem sonst keine Adventivpflanzen aufweisenden, äußerst sterilen Boden — beim Ausheben des Kanalbetts an anderen Stellen gewonnene Erde, Sand und Kies — ist um so auffälliger, als die Auffindung weiterer (urwüchsiger) Standorte in der Nähe bisher nicht gelungen ist.

Rubiaceae.

127. (123.) *Galium tricorne Withering.* Die von mir ausgesprochene Ansicht, daß *G. tricorne* am Kronsberge urwüchsig oder doch eingebürgert sei, findet ihre Bestätigung in einer Bemerkung Mejers in einem Nachtrage — 27. u. 28. Jahresber. der Naturh. Gesellsch. für 1876/77, S. 30/35 — zu seiner 1875 herausgegebenen „Flora von Hannover", wonach *G. tricorne* schon damals am Kronsberge beständig auftrat. In der weiteren Umgebung scheint die Pflanze nach meinen Beobachtungen auffälligerweise bei Alfeld auf dem rechten Leine-Ufer zu fehlen, kommt links der Leine aber am Ith über Capellenhagen, wenn auch nur spärlich vor.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Dipsacaceae.

128. *Dipsacus Fullonum* Miller. Ha., 14 und 15 spärlich auf Schutt zwischen Langenforth und Bothfeld, 15 vereinzelt auf Schutt bei der Kirchröder Ziegelei.

Cucurbitaceae.

129. *Cucumis myriocarpus* Naudin. = S.-Afr. Auch schon in der Schweiz bei Solothurn mit Wollenunkräutern gefunden. = Ha. Dö., 14 in Menge, mit der Wolle eingeschleppt. Nach dem Strodth.'schen Herbar im Oktober 1900 von Steinvorth bei Dö. gefunden und als *C. prophetarum L.* eingelegt.

130. *Lagenaria vulgaris* Ser. = Trop.-Afr., S.-As. = Ha. Dö., 14 vereinzelt.

131. *Colocynthis Citrullus (L.) O. Kuntze (= Citrullus vulgaris Schrader).* = S.-Afr., kultiviert in Ägypten, Italien, gelegentlich auch in Mittel-Europa. = Ha. Dö., 14 in Menge, zweifellos mit südafrikan. Wolle eingeschleppt.

Compositae.

132. *Erigeron annuus (L.) Pers. (= Stenactis annua Nees).* Ha., 15 in mehreren Exemplaren auf Rasenflächen eines Vorgartens der Lavesstraße.

133. *Bidens pilosus L.* = Trop. = Ha. Dö., alljährlich in Menge, auch mit weißen Strahlblüten *(B. leucanthus Willd.)* nicht selten. Dö., Alp., 1889—95 ziemlich häufig. Auch von Strodth. bei Dö. aufgenommen.

134. (125.) *Guizotia oleifera D.C. (G. abyssinica Cass.).* Ha., 05 von Strodth. auf Schutt hinter Hainholz aufgenommen.

135. *Rudbeckia laciniata L.* = N.-Am. = Burgdorf, an der Aue bei Dachtmissen angesiedelt.

136. (126.) *Xanthium spinosum L.* Ha. Dö., Alp., 1889 95 sehr häufig. Ebenda auch von Strodth. aufgenommen.

136 a. *Xanthium spinosum L. form. laciniatum Thell. nov. form.* Ha. Dö., 13 in mehreren Exemplaren, 14 vereinzelt. Die Blattzipfel unserer Pflanze sind stark verlängert, schmal, der Mittelzipfel oft lang linealisch bis fast fädlich. Diese Merkmale verleihen der neuen Form ein höchst auffälliges Äußere. Dö., Alp., 1889—95.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

137. (127.) *Xanthium ambrosioides Hook. u. Arn.* Ha. Dö., Alp., 1889—95 mehrere Exemplare. Von Strodth. ebenda aufgenommen und für *X. catharticum H. B. K.* gehalten.

138. (128.) *Ambrosia artemisiifolia L.* Ha., von Strodth. auf Schutt bei der List anfgenommen.

139. *Anthemis tinctoria L.* Ha., 15 in größerer Zahl am Bahndamm vor und hinter Letter, spärlich bei Dö., wird sich vielleicht einige Zeit behaupten. Seit 16 auch mehrfach an den Kanaldämmen hin er Seelze und dort ebenso wie an den Bahndämmen jedenfalls mit fremder Luzerne eingeschleppt.

140. (130.) *Chrysanthemum segetum L.* Die an den Bahndämmen auftretenden Exemplare werden mit Grassamen eingeschleppt.

141. *Artemisia austriaca Jacq.* = O.-Eur., W.-As. = Ha., 15 in größerer Zahl auf Schutt bei den Hackethal-Drahtwerken.

142. *Artemisia biennis Willd.* = N.-Am. = Ha., 15 vereinzelt auf Schutt zwischen Langenforth und Bothfeld. Von Strodth. 01, 02 und 03 auf Schutt hinter Hainholz gefunden und von ihm und Brandes für *A. Tournefortiana Rchb.* gehalten.

143. *Artemisia annua L.* = O.-Eur., W.- u. N.-As. = Ha., von Strodth. 1900 auf Schutt an der Rudolf-von-Bennigsen-Str. gefunden.

144. *Artemisia afra Jacq.* Ha. Dö., Alp., 1889—95 mehrfach.

145. (132.) *Senecio vernalis W. u. K.* Ha., 14 in großer Menge auf den sandigen Brachen am Kanal zwischen Ahlem und Seelze. Das erste Auftreten der Pflanze bei Ha. fällt anscheinend in die Zeit nach 1890. Brandes nennt sie 1896 „einen neuen und sehr lästigen Bürger“ und fährt fort: „Während diese Pflanze noch im Jahre 1895 vereinzelt hier und da in Kleefeldern angetroffen wurde, trat sie 1896 schon massenhaft auf mehreren Feldern um Ha. auf.“ (44./47. Jahresber. der Naturh. Gesellsch., S. 81.) Im Jahre 1897 wurde die Pflanze nur vereinzelt bemerkt (Brandes im 48./49. Jahresber. der Naturh. Gesellsch., S. 46) und 1898 war sie wieder verschwunden (Brandes, ebenda S. 58). Nach meinen Beobachtungen kann es nicht zweifelhaft sein, daß *S. vernalis* jetzt zum sicheren Bestande der Hannoverschen Flora gehört. Seine Samen ruhen offenbar hier in Menge in der Erde, aber die intensive Bearbeitung läßt die Pflanze

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

auch auf den sandigen Äckern im allgemeinen nur spärlich auflaufen.

146. *Carduus tenuiflorus* Curtis. Ha. Dö., 13 vereinzelt, anscheinend mit der Wolle eingeschleppt.

147. *Silybum Marianum (L.)* Gaertner. Ha. Dö., 13 vereinzelt, anscheinend mit der Wolle eingeschleppt, 15 in mehreren Exemplaren am Bahndamm an der Kl. Bult, vereinzelt auf Schutt hinter Ahlem.

148. (133.) *Carthamus tinctorius L.* Ha., 15 in größerer Zahl auf Schutt hinter Ahlem.

149. (136.) *Centaurea solstitialis L.* Ha., 13 in Menge an den Eisenbahn- und Kanaldämmen bei Seelze, mit gemischtem Saatgut (Klee- und Grassamen) eingeführt. Dö., 14 vereinzelt, zweifellos mit Wolle eingeschleppt, 15 in größerer Zahl unter Luzerne am Bahndamm zwischen Letter und Seelze, vereinzelt hinter Seelze am Damm bei der Kanalbrücke.

150. *Centaurea melitensis L.* = Medit., auf der Süd-Hemisphäre als Adv.-Pflanze weit verbreitet. = Ha. Dö., 13 vereinzelt, 14 mehrfach; mit der Wolle eingeschleppt. Dö., Alp., 1889—95.

151. (137.) *Picris echioides L.* (= *Helminthia echioides* Gaertner.) Ha., 13 vereinzelt auf Schutt zwischen Langenforth und Bothfeld, 14 vereinzelt auf einem Möhrenfeld in Ricklingen.

Hi., 15 in Menge unter Luzerne am Gallberge über Himmelstür.

152. *Tragopogon major* Jacquin. Ha., 15 vereinzelt, 16 in mehreren starken Exemplaren an einem Damme am Kanal hinter Seelze.

153. (138.) *Tagetes minutus L. (T. glandulifera* Schrk.). Ha. Dö., 13 und 14 vereinzelt. Dö., Alp., 1889 – 95 wenige Exemplare. Auch von Strodth. mehrfach bei Dö. aufgenommen.

154. (139.) *Schkuhria advena* Thell. Ha. Dö., 14 vereinzelt.

155. *Calotis hispidula F.* von Müller. = Austr. = Auch schon in Schottland und in der Schweiz mit Wolle eingeschleppt. = Ha. Dö., 14 vereinzelt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresbericht der Naturhistorischen Gesellschaft zu Hannover

Jahr/Year: 1911-1918

Band/Volume: 62-68

Autor(en)/Author(s): Scheuermann Richard

Artikel/Article: Beitrag zur Kenntnis der Adventivflora Hannovers 8062-8080